



**Antrag Nr. 10
der FCG-ÖAAB AK-Fraktion
an die 174. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**U-Bahn Linie U1 – Verdichtung des Intervalls nach Oberlaa an Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen, sowie wochentags außerhalb der Hauptverkehrszeit**

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den gesetzlichen Vertreter auf, das derzeitige Intervall der U1 an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie außerhalb der Hauptverkehrszeit zu verdichten, damit Arbeitnehmer/innen, Pendler/innen und Bewohner/innen der Stadtgebiete Oberlaa und Unterlaa, sowie Besucher/innen der Therme Wien und des Kurparks Oberlaa eine attraktivere und effizientere Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz nutzen können.

Begründung:

Die U-Bahn Linie U6 wurde bereits auf durchgehenden Betrieb von Siebenhirten bis Floridsdorf umgestellt, um den Bedürfnissen der Fahrgäste entgegen zu kommen. Auch die U-Bahn Linie U2 wurde zumindest teilweise auf durchgehenden Betrieb von Seestadt bis Karlsplatz umgestellt.

Durch das derzeitige Intervall der U-Bahn Linie U1 kommt es im Streckenabschnitt Oberlaa bis Alaudagasse zu Wartezeiten von bis zu 15 Minuten (an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen, sowie wochentags abends außerhalb der Hauptverkehrszeiten).

Das Gebiet Oberlaa mit der Therme Wien und dem Kurpark Oberlaa gewinnt nicht zuletzt durch den Anschluss der U-Bahn Linie U1 zunehmend an Popularität, sowohl in beruflicher Hinsicht als auch aufgrund der steigenden Beliebtheit ganzjähriger Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

In den Stadtgebieten Rothneusiedl, Oberlaa und Unterlaa wird immer mehr neuer Wohnraum geschaffen. Es gilt aber auch, die Pendlerinnen und Pendler aus den südlichen Einzugsgebieten von Wien bereits am Stadtrand (U1 Station Oberlaa) zum Umsteigen zu animieren. Im Sinne des Umweltschutzes und im Sinne der Attraktivierung der öffentlichen Verkehrsmittel solle eine Anpassung des Intervalls und der Fahrpläne erfolgen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig